

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Michail Nelken (LINKE)**

vom 11. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juni 2020)

zum Thema:

**Zu groß geplant?**

und **Antwort** vom 22. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Jun. 2020)

Herrn Abgeordneten Dr. Michail Nelken (LINKE)

über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 23 735  
vom 11.06.2020  
über Zu groß geplant?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche großen Sportveranstaltungen sollen zukünftig im großen Stadion des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks stattfinden?

Zu 1.:

Neben den zu Frage 4 aufgeführten Inklusionssportveranstaltungen ist die Nutzung des Großen Stadions u.a. für nachfolgenden Sportveranstaltungen möglich bzw. beabsichtigt:

- Internationales Deutsches Turnfest (Eröffnungsveranstaltung)
- Deutsche Meisterschaften Männer und Frauen der Leichtathletik
- Deutsche Meisterschaften Jugend U20/U18 der Leichtathletik
- Deutsche Meisterschaften U23 der Leichtathletik
- Deutsche Staffelmeisterschaften der Leichtathletik
- Europameisterschaften U23 der Leichtathletik
- Europameisterschaften U20 der Leichtathletik
- Team Europameisterschaften der Leichtathletik
- Deutsche Meisterschaften im American Football (German Bowl)
- Deutsche Meisterschaften im Rugby
- Multisportevents mit Deutschen Meisterschaften (Finals)
- Internationales Stadionfest
- Sportveranstaltungen in Trendsportarten
- Jugend trainiert für Olympia und für Paralympics (Abschlussveranstaltung)
- Fußballpokalspiele im Landes- und DFB-Pokal
- Fußballländerspiele im Nachwuchsbereich und der Frauen

2. Für welche der im Jahn-Stadion geplanten Sportveranstaltungen sind durch nationale und internationale Sportverbände Mindestzuschauerkapazitäten gefordert? (Bitte nach Sportarten und Charakter der Veranstaltung auflisten.)

3. Für welche im Jahn-Stadion geplanten Sportveranstaltung wird eine Besucherzahl von mehr als 10.000 Zuschauern erwartet? (Bitte mit der jeweiligen Zuschauerkapazität und Häufigkeit auflisten.)

Zu 2. und 3.:

Maßgeblich für die Bemessung der erforderlichen Zuschauerkapazität sind für den Senat nicht die Mindestvorgaben der Verbände, sondern der bei sportinteressierten Besucherinnen und Besuchern bestehende Bedarf. Viele Verbände weisen keine oder keine verbindlichen Mindestzuschauerkapazitäten aus, da der Zuschauerzuspruch insbesondere auch vom Veranstaltungsort (Staat, Klein-, Mittel- oder Großstadt), dem konkreten Veranstaltungsformat und den teilnehmenden Sportlerinnen und Sportlern abhängig ist.

Der Deutsche Leichtathletikverband geht von einer künftigen Nutzung des Stadionsersatzneubaus für seine Veranstaltungen sowie davon aus, dass für Deutsche Staffelmeisterschaften oder Europameisterschaften U23 eine Zuschauerkapazität von über 10.000 Besucherplätzen erforderlich ist. Die gewünschte Kapazität steigert sich (auf im Großen Stadion bis zu max. 20.000 Zuschauerinnen bzw. Zuschauern; ansonsten auch bis zu 25.000 Plätze) bei Deutschen Meisterschaften Männer und Frauen sowie Team Europameisterschaften.

Der Deutsche Fußballbund gibt für die Durchführung der zuschauerträchtigen DFB-Pokalspiele beispielsweise keine Mindestzuschauerkapazität vor. Für Spiele der 2. Bundesliga beträgt diese 15.000.

Für Länderspiele der Frauen oder im Nachwuchsbereich beträgt die von der UEFA vorgegebene Mindestkapazität für Stadien der Kategorie 4 lediglich 8.000 Sitzplätze, da diese Vorgabe auch von kleinen Mitgliedsverbänden der UEFA erfüllt werden müssen. Der DFB als nationaler Verband würde sich mit einem Stadion dieser Größe und dem Spielort Berlin nicht bewerben, da diese Mindestkapazität die Nachfrage bei weitem nicht decken könnte. So verfolgten das U-16 Länderspiel Deutschland-Frankreich am 30.05.2017 – trotz Teilspernung von Sitzplätzen im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark – 15.243 Zuschauerinnen und Zuschauer (<https://www.dfb.de/news/detail/15243-fans-sehen-25-gegen-frankreich-168328/>).

Durchgeführte Veranstaltungen haben gezeigt, dass im Jahnsportpark hohe Besucherzahlen erreicht werden konnten bzw. die vorhandene Kapazität unzureichend war. Dazu zählen u.a. das Championsleague-Finale der Frauen 2015, der bis 2018 im Stadion ausgetragenen German Bowl im American Football, die Schülerländerspiele des Deutschen Fußballbundes sowie die DFB-Pokal- und UEFA-Euroleaguespiele.

Der Senat geht davon aus, dass mindestens 10 Inklusions-, Leichtathletik- und Fußballveranstaltungen pro Jahr eine Zuschaueranzahl von 10.000-20.000 Besucherinnen und Besuchern erreichen können. Eine konkrete Benennung von Einzelveranstaltungen ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, da die Verbände das Stadion - trotz des erklärten Wunsches wieder Veranstaltungen im Jahnsportpark durchzuführen - aufgrund des desolaten Zustandes nicht mehr in den Veranstaltungsplanungen berücksichtigen. Außerdem kann der Zeitpunkt des

Aufstiegs eines Berliner Fußballvereins in eine höhere Spielklasse (hier: 3. Liga) nicht prognostiziert werden.

4. Welche Wettkämpfe des Berliner Behindertensports sollen in einem sanierten bzw. neu gebauten barrierefreien Jahn-Stadion zukünftig mit welcher Frequenz pro Jahr stattfinden? (Bitte die erwartete Zuschauerzahl im Durchschnitt und in der Spitzer angeben.)

Zu 4.:

Nach Neubau eines Inklusionsstadions sind wieder die jährliche Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften Para Leichtathletik, des Grand Prix Para Leichtathletik und des Internationalen Sportfests des Sportclub Lebenshilfe geplant. Weiterhin eröffnet sich für den Behindertensport und das Land Berlin die Möglichkeit, in regelmäßigen Abständen bedeutende nationale und internationale Meisterschaften des Inklusionssports durchzuführen. Dazu zählen beispielsweise:

- Europa- und Weltmeisterschaften der Para Leichtathletik
- Nationale Meisterschaften der Special Olympics
- Europa- und Weltmeisterschaften im Fußball ID (intellektuelle Behinderung)
- Deutsche, Europa- und Weltmeisterschaften im Amputieren Fußball
- Deutsche, Europa- und Weltmeisterschaften im CP Fussball (Cerebrale Parese)
- Deutsche Meisterschaft der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Ziel der Behindertensportverbände ist, das neue Stadion mit seiner künftig auch barrierefreien Besucherinfrastruktur durch attraktive Veranstaltungen auszulasten und das Sport erleben allen sportinteressierten Zuschauerinnen und Zuschauer zu ermöglichen.

5. Ist es geplant, das Jahn-Stadion zum Heimstadion einer Fußballbundesligamannschaft zu machen? Mit welchem potenziellen Ligaverein besteht eine dementsprechende Vorabsprache (LOI)?

Zu 5.:

Bezüglich der Notwendigkeit eines Stadionersatzneubaus für die Sportart Fußball wird auf die Beantwortung der Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 23 524 verwiesen. Der Berliner Fußballverband und die für eine Nutzung in Frage kommenden Vereine haben Ihr Nutzungsinteresse mehrfach, z.B. durch eine gemeinsame Erklärung am 03.03.2020 (<https://berliner-fussball.de/der-bfv/news/klares-bekanntnis-zum-neubau-des-jahn-sportparks/>), kommuniziert.

Aufgrund der fehlenden Alternativen im Land Berlin ist allen Vereinen bewußt, dass ein Spielbetrieb in der 3. oder 2. Fußballliga ausschließlich an diesem Standort ermöglicht werden kann. Zulassungsanträge beim Deutschen Fußballbund für die 3. Fußballliga mit dem Großen Stadion als Spielstätte wurden in den vergangenen Jahren unter Einbindung der Senatsverwaltung für Inneres und Sport durch die Vereine VSG Altglienicke, FC Viktoria 1889 Berlin, BFC Dynamo und Berliner Athletik Klub 07 gestellt.

Als öffentliche Sportanlage steht das Große Stadion allen Berliner Vereinen zur Verfügung. Die Vergabe erfolgt auf Grundlage der Sportanlagen-Nutzungsvorschriften. Vorabsprachen zu künftigen Nutzungen sind vor diesem Hintergrund nicht erforderlich.

6. Wird eine zukünftige Erweiterung der Zuschauerkapazität vorsorglich eingeplant und wird dafür in der Bauplanung und Bauausführung die entsprechend Vorsorge getroffen?

Zu 6.:

Alle Überlegungen zur Erweiterung der Stadionkapazität über die heute vorhandene Anzahl hinaus wurden verworfen. Es wird dementsprechend keine Vorsorge für eine spätere Erweiterung getroffen.

7. Wie viele Kfz-Stellplätze (Pkw und Busse) für den Zuschauerverkehr plant der Senat jeweils bei einem Jahn-Stadium mit einer Kapazität von 10-, 20- oder 30.000 Zuschauern ein?

8. Wie viele Kfz-Stellplätze (PKW und Busse) plant der Senat für das Personal, Sportler, Trainer, Betreuer und Versorgungsfahrzeuge nur für den Stadionbetrieb ein?

9. Wie viele Kfz-Stellplätze plant der Senat für den Alltagsbetrieb des restlichen Sportparkes (ohne Max-Schmeling-Halle, ohne Stadionbetrieb) nach der Sanierung und Erweiterung der Nutzung ein?

Zu 7. bis 9.:

Der Senat plant keine Stellplätze (PKW und Busse) für Zuschauende auf dem Gelände des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks. Ein Ausstieg aus Reisebussen soll an der Eberswalder Straße ermöglicht werden. Für die Dauer von Veranstaltungen werden die Reisebusse, wie bisher, in der Gustav-Meyer-Allee abgestellt.

Der Senat beabsichtigt die Errichtung von insgesamt 300 barrierefreien Stellplätze innerhalb der Sportanlage. Dies entspricht flächenmäßig ca. 450 „normalen“ PKW-Stellplätzen. Die Vergabe der Stellplätze erfolgt unter Berücksichtigung der konkreten Nutzungsbedarfe des Stadions, des Sportparks sowie der Max-Schmeling-Halle. Die Max-Schmeling-Halle ist zu berücksichtigen, da die Erschließung der 70 Behindertenstellplätze bei Veranstaltungen in der Halle nicht gesichert ist. Stellplätze für Mannschaftsbusse werden auf dem Gelände des Stadions vorgesehen.

10. Wie viele Fahrrad-Stellplätze plant der Senat für den gesamten Jahn-Sportpark nach der Sanierung und Modernisierung (inklusive Veranstaltungsbesucher Stadion) ein?

Zu 10.:

Der Senat plant 200 Fahrradstellplätze für Mitarbeitende sowie bis zu 2.000 Fahrradstellplätze (mindestens 1.000) für Besuchende.

Berlin, den 22. Juni 2020

In Vertretung

Aleksander Dzembitzki  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport